

diejenigen, an welche sie ausgestellt, des folgenden Tages bei ihm Gevatter stehen sollten. Er giebt dafür dem Boten sieben Groschen, die aber nach so vielen Stunden zu sieben Goldgulden geworden waren. Die Briefe aber, welche die Leute empfangen haben, wurden, als der Bote sich mit ihrer Zusage entfernt hatte, zu viereckigen Schaffkäsen, darauf als Siegel ein Dukaten gedrückt und darauf geblieben war. Ein Zeichen, wie Rübezahl das Pathenstehen für ein gutes Werk gehalten haben muß, da er die so gut belohnte, die sich dazu willig finden ließen.

Rübezahl wirbt Soldaten.

Wieder ein ander Mal hat Rübezahl sich für einen Werber ausgegeben, und hat viele Landsknechte angelockt, denen er ein gutes Handgeld, Waffen und Pferde gegeben, und als er eine große Menge zusammen gehabt, ist er mit ihnen nach dem Gebirg geritten. Dort werden sie bald eine Compagnie Feinde ansichtig, die Rübezahl zu ihrer Verblendung aus lauter Bäumen und Gesträuch gemacht. Nun feuert er seine Leute an, recht tapfer und rüstig daraufzugehen, um ihren Muth zu zeigen; auch sei gute Beute dabei zu machen. Hierauf geben die Landsknechte den Pferden die Sporen, und